



Die alten haben angezeiget/ das man dreyerley schnydt durch ein kegell mag thun/ die da vnder
 schydlich von einander sind vnd die mit dem fuß des kegels mit ein gleyche zirkellini haben /
 sonst mag man den kegell in der mit von eynnander schneiden/ der wirdt geformbt wie der ke-
 gell/ des acht man auch nit/ Aber die andern drey schnydt machen/ ytlicher ein sondre lini/ die selben liniē
 will ich lern aufreissen/ Den ersten schnydt heysen die gelerten Ellipsis/ der schneidet den kegell schleyms
 ab/ vnd nymbt dem fuß des kegels nichts weg / Diser schlemer schnydt mag an einer seyten höher/ an
 der andern nydrer genümen werden/ also das ein seyten neher vnd die ander weyter zu irem fuß hat/
 Der ander schnydt ist im aufreissen/ ein barlini/ mit der seyten des kegels. a. b. oder vmb fert/ wie man
 will/ den die gelerten Parabola nennen/ Der dritt schnydt ist im aufreissen/ eynn aufrechte barlini/ mit
 der lini die da auß dem Centrum des kegels fuß vbersich gezogen wirdet/ in des kegels spitz . a . Den
 nennen sie Hyperbole/ diser dreyer schnydt namen weis ich auf deutsch nit zusagenn / wir wöllenn in
 aber namen geben/ dabey man sie kennen müg/ Die Ellipsis will ich ein eyer lini nennen/ darumb das
 sie schyer einem ey gleich ist/ Die Parabola sey genennt eynn brenn lini/ darumb so man auß irem spie-
 gel macht so zündt sie an/ Aber die Hyperbole will ich eynn gabellini nennen/ Nun so ich auf reissen
 will die eyer lini Ellipsis / muß ich züvor den kegell aufreissen/ vnd den schnydt darinn anzeigenn / des
 gleichen den grund darunder machen dem thü ich also/ Des kegels spitz sey oben/ a. vnd der fuß vnder
 b. c. d. e. nun reiß ich auß dem. a. ein aufrechte lini herab/ vnd der schlemer schnydt durch den kegell sey oben
 f. vnden. g. disen schnydt. f. g. teil ich mit 11 puncten in 12 teyl/ vnd heb die zal vnder dem. f. an. vnder dis-
 sem kegell reiß ich seyn grund / so wirdt das. a. ein Centrum. vnd . b. c. d. e. seyn zirkellini / wie das der
 aufrechte kegell gibt/ So nun auß allen puncten aufrecht linien/ von im herab fallen in den grund/ so
 durch schneyden dise linien/ als. f. g. vnd die zaln die darzwischen sind. 1. 2. 3. 2ē den zirkeltrß/ die bezei-
 chen ich auch mit iren bustaben vnd zifern/ So das gemacht ist alsdarn nym ich ein zirkel/ vnd setz in
 im kegell mit dē ein fuß in die aufrechte lini. a. in der höch des schlemer schnydes. f. g. des puncten. 1. vñ
 in diser höch setz ich den zirkel/ mit dem andern fuß/ heraus an die lini. a. d. vnd behalt dise weyten mit
 dem zirkel/ vnd drag sie in den nyder gedruckten grund / vñ setz den ein fuß des zirkels/ in den Centru
 a. vñ den andern fuß/ setz ich auf die gestreckt lini. 1. vñ reiß rund hyn auß gegen dem. d. bis wider zu der
 lini. 1. Darnach setz ich den zirkel wider mit dem ein fuß in dē kegell auf die aufrecht lini. a. in der höch
 des punctē. 2. des schnydes. f. g. vñ den andern fuß setz ich in die lini. a. d. vnd trag die selb weite wider
 in den grund/ vnd setz des zirkels einen fuß/ ins Centrum. a. vnd den andern fuß auff die gerad lini 2
 vnd reiß von dan rund gegen dem. d. bis wider auff die gerad lini. 2. Also thü ich im vort bis auff. 4.
 Darnach went ich den zirkel in der zal. 5. mitt dem ein fuß auf die lini. a. b. vnd drag das herab/ vnd
 reiß im grund rund herum/ auß dem Centrum. a. von der gestreckten. 5. gegen dem. d. bis wider zu dis-
 ser lini/ 5 / Also thü ich im darnach durch die ganzen zal/ drag all ding auß dem obern kegell in grund/
 Darnach mach ich auß disem grund die bloße lini Ellipsis also / ich reiß die leng des schnydes. f. g. auf-
 recht/ wie sie dann mit iren eilff puncten in 12 gleiche felt geteilt ist / vnd reiß durch all puncten eilff
 zwerch barlinien / Darnach nym ich die breiten auß dem grund / auf der geraden lini. 1. so weit sie der
 zirkel abschneydt/ vñ drag sie zu dem schnydt. f. g. setz sie auf die lini. 1. vnd punctir die breytē/ zu beider